

# Lago Basic 0101/1001

Kesselmodul/Mischerregler



Bedienungs- und  
Installationsanleitung

**inocal**

**Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise  
und lesen Sie diese Anleitung vor Inbetrieb-  
nahme sorgfältig durch.**

## Sicherheitshinweise

### Netzanschlußvorschriften

Beachten Sie die Bedingungen Ihres örtlichen Energieversorgungsunternehmens und die VDE-Vorschriften.

Ihre Heizungsregelung darf nur von dafür autorisiertem Fachpersonal installiert und gewartet werden.

⚠ Bei nicht fachgerechter Installation besteht Gefahr für Leib und Leben.

### Gewährleistungsbedingungen

Bei nicht fachgerechter Installation, Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur des Reglers besteht kein Anspruch auf Garantieleistungen durch den Hersteller.

### Wichtige Textstellen

! Wichtige Hinweise sind mit einem Ausrufungszeichen markiert.

⚠ Mit diesem Achtungszeichen wird in dieser Anleitung auf Gefahren hingewiesen.

### Installation

Hinweise zur Installation sowie einen Anschlussplan finden Sie in Teil 2 dieser Anleitung.

## Beschreibung

### Konformitätserklärung



Dieses Gerät entspricht bei Berücksichtigung der zutreffenden Installationsvorschriften sowie der Herstelleranweisungen den Anforderungen der relevanten Richtlinien und Normen.

### Allgemeine Funktion

- Regelung einer festen Vorlauftemperatur bzw. einer festen Rücklauftemperatur über die Ansteuerung eines Wärmeerzeugers bzw. eines Mischers.
- Der Anschluss eines Raumthermostates oder einer Zeitschaltuhr (24V) ist möglich.
- Witterungs- bzw. raumgeführte Regelung einer Vorlauftemperatur über die Ansteuerung eines Wärmeerzeugers bzw. eines Mischers (nur mit Außenfühler).
- Bei Anschluss eines Raumreglers, witterungs-, raumtemperatur-, und zeitgeführte Regelung einer Vorlauftemperatur über die Ansteuerung eines Wärmeerzeugers bzw. eines Mischers.
- Heizmodul in einer Kaskade

<b>Allgemeines</b>	<b>2</b>	Frostschutzfunktion	11
<b>Sicherheitshinweise</b>	<b>2</b>	Anfahrentlastung (WE-Min – 5K)	12
Netzanschlußvorschriften	2	Ladepumpensperre	12
Gewährleistungsbedingungen	2	Umwälzpumpenschaltung (nicht bei Festwert)	12
Wichtige Textstellen	2	<b>Sonderfunktionen</b>	<b>12</b>
Installation	2	EEPROM-Check	12
<b>Beschreibung</b>	<b>2</b>	Pumpenblockierschutz	12
Konformitätserklärung	2	Mischerblockierschutz	12
Allgemeine Funktion	2		
<b>Bedienung</b>	<b>4</b>	<b>Für den Installateur</b>	<b>13</b>
<b>Erläuterung der Bedienelemente</b>	<b>4</b>	<b>Montage / Demontage</b>	<b>13</b>
Drehschalter	4	<b>Elektrischer Anschluß Schraubklemme</b>	<b>14</b>
Inkrementalgeber / Drehgeber	4	<b>Elektrischer Anschluß Sockel</b>	<b>15</b>
Taste STB-Test / Enter / Reset	4	<b>Zubehör</b>	<b>16</b>
Einstellungen über Dip-Schalter (Rückseite)	4	Die Bedienmodule BM 8 und Lago FB	16
<b>Anzeige (Normalbetrieb „Run“)</b>	<b>5</b>	Fernbedienung FBR2	16
Symbole unter dem Display	5	Fühlerwiderstände FBR	17
<b>Inbetriebnahme</b>	<b>6</b>	PC	17
<b>Einstellwerte ändern</b>	<b>6</b>	Maximalbegrenzer	17
<b>Liste der Benutzer Einstellwerte</b>	<b>6</b>	Telefonschalter	17
<b>Erläuterung der Einstellwerte</b>	<b>7</b>	<b>Fühler</b>	<b>18</b>
Einstellungen über Dip-Schalter (Rückseite)	9	Außenfühler AF 	18
<b>Erläuterung der Funktionen</b>	<b>10</b>	Tauchfühler KF  / SPF 	18
Betrieb ohne Bedienmodul	10	Anlegefühler VF 	18
Regelung der Vorlauftemperatur	10	Fühlerwerte / Kennlinie	19
Betrieb mit Bedienmodul	11	<b>Fehler</b>	<b>19</b>
Zonenregelung	11	<b>Technische Werte</b>	<b>20</b>

## Erläuterung der Bedienelemente

### Drehschalter

RUN Automatikbetrieb

Nach links:

 Bereitschaft (nur Frostschutz)  
 KM: Brenner AUS, Heizkreispumpe AUS  
 MM: Mischer ZU, Heizkreispumpe AUS

 Handbetrieb (Notbetrieb/Service)  
 KM: Brenner EIN, Heizkreispumpe EIN,  
 Warmwasser-Ladepumpe EIN  
 MM: Heizkreispumpe EIN  
 Prog-Taste => Relaisstest mit Inkrementalgeber

BUS ID Buskennung (Kessel- bzw. Heizkreisnummer)

Nach rechts:

°C  Raumsolltemperatur  
 °C  bei Festwert: Vorlauf-/Rücklaufsolltemperatur  
 bei Regelung: Maximale Vorlauftemperatur

  Raumfühlereinfluss

  Heizkurve

°C  /  /  KM: Warmwasser Solltemperatur  
 MM: Mischerdynamik

### Inkrementalgeber / Drehgeber

- Verstellen eines Einstellwertes

### Taste STB-Test / Enter / Reset

STB-Test (TR wirkt nicht) => Durch Drücken > 1s  
 => Brenner an, solange die Taste gedrückt wird  
 Anzeige: WE-Temp blinkt (als Mischer keine Funktion)

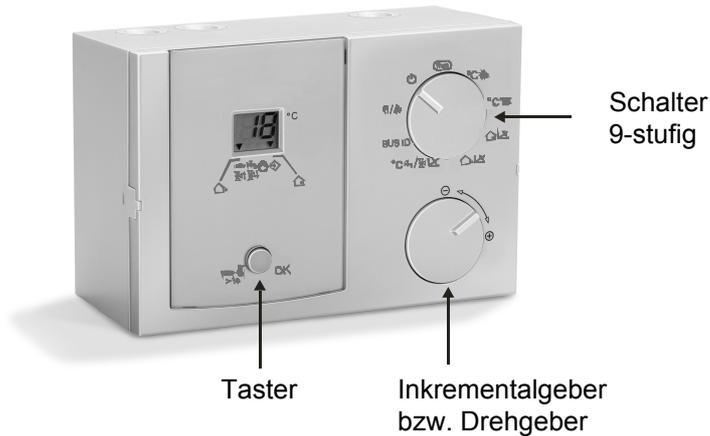
Enter (Einstellwerte ändern) => Auswahl Parameter zum  
 Verstellen (blinken); Speichern durch erneutes Drücken

Reset: Um den Regler auf die Werkseinstellungen zurück  
 zu setzen, halten Sie den Taster beim Anlegen der Be-  
 triebsspannung gedrückt (Anzeige „EE“). Alle Benutzerwer-  
 te gehen dabei verloren! Notieren Sie sich daher ihre eige-  
 nen Parameter in dieser Anleitung.

### Einstellungen über Dip-Schalter (Rückseite)

**!** Einstellungen wirken nur bei Verwendung als  
 Regelung für einen Wärmeezeuger (WE), wenn kein  
 entsprechendes Bedienmodul angeschlossen ist.

- 1+2: OFF, OFF => Keine WE-Minimalbegrenzung  
 OFF, ON => Minimalbegrenzung bei Brenner EIN  
 ON, OFF => Minimalbegrenzung bei Heizbedarf  
 ON, ON => Minimalbegrenzung 24h
- 3: Wahl WE-Minimaltemperatur (40°C <-> 60°C)  
 4: Parallelbetrieb OFF/ON  
 5: Legionellenfunktion OFF/ON  
 6: Wahl der Frostschutztemperatur (-3°C <-> 3°C)



### Anzeige (Normalbetrieb „Run“)

Die Anzeige zeigt die Vorlauftemperatur des Wärmeerzeugers bzw. des Heizkreises an. Bei Drehung des Inkrementalgebers werden die folgenden Temperaturen angezeigt:

1. Aussentemperatur (⏏, Pfeil 1),
2. Warmwassertemperatur (⚙, Pfeil 2)
3. Raumtemperatur (⏏, Pfeil 4)

Anzeige „- -“ => Kein Messwert verfügbar/vorhanden.

#### **Symbole unter dem Display**

- ⏏ // ⚙↑ = Brenner EIN (Pfeil nach unten) // Mischer fährt AUF (Pfeil nach oben)
- ⚙ // ⚙↓ = Ladepumpe EIN // Mischer fährt ZU (Pfeil nach unten)
- ⏏ = WE-Pumpe AN // HK-Pumpe AN
- ⚙ = Kommunikation OK!

Wenn im Display ein Pfeil auf eines der abgedruckten Symbole erscheint, ist die zugehörige Funktion aktiv.

## Inbetriebnahme

Nach der fachgerechten Installation schalten Sie die Spannungsversorgung ein.

Im Display erscheint für einen Augenblick zunächst die Softwarenummer und dann der Index der Software Ihres Gerätes.

Anschließend wird die Anzeige entsprechend der Stellung des Drehschalters sichtbar.

Der Regler ist nun Betriebsbereit => „Run“

## Einstellwerte ändern

Drehen Sie den Wahlschalter auf den entsprechenden Einstellwert

In der Anzeige wird der aktuell eingestellte Wert dargestellt.

Drücken Sie die Taste OK.

Der Wert beginnt zu blinken und lässt sich nun mittels des Drehknopfes verändern.

Durch einen weiteren Druck auf die Taste OK wird der Wert im Gerät abgespeichert.

Drehen Sie den Drehschalter auf RUN Automatikbetrieb => nach 2 s wird der Betrieb aktiviert.

## Liste der Benutzer Einstellwerte

Bezeichnung	Bereich	Werk	Werte
Run => Normalbetrieb Anzeigenebene mit Drehgeber	--		
°C  = Raumsolltemperatur*)	5 – 40°C	20°C	
°C  = bei Festwert => Vorlauf- /Rücklaufsolltemperatur*) bei Regelung => Vorlaufmaximaltemperatur*)	20 – 110°C	60°C	
= Raumfühlereinfluss*)	00 – 20	10	
= Heizkurve*)	0.0 – 3.0	1.2	
°C  = nur WE-Regler Warmwasser Solltemperatur*)	10 – 70°C	60°C	
= nur Mischerregler Mischerdynamik	05 – 25	12	
BUS ID = Buskennung => KM: WE-Nummer MM: Heizkreisnummer	--, 00 – 15	-- 01	
Handbetrieb (Notbetrieb/Service) Prog-Taste = Relaisstest	00 - 03	00	
Bereitschaft (AUS bzw. nur Frostschutz)	--		

\*) ! Diese Werte werden bei Anschluss eines zugehörigen BM (KM: Adr. 00/01; MM: Adr. des Mischers) am BM eingestellt.

## Erläuterung der Einstellwerte

### Raumsolltemperatur

Einstellen der gewünschten Raumtemperatur

### Vorlaufsolltemperatur (Festwert)

Nur ohne Anschluss eines Außenfühlers, eines Raumfühlers oder eines Bedienmoduls wirksam.

=> Eingabe der gewünschten Vorlauf-/Rücklauftemperatur.

### Maximale Vorlauftemperatur

Bei Anschluss eines Außenfühlers oder eines Raumfühlers

Die ermittelte Vorlauf Solltemperatur des Heizkreises wird auf die eingestellte maximale Vorlauftemperatur begrenzt (Überhitzungsschutz).

△ Die Heizkreispumpe des direkten Heizkreises wird abgeschaltet, wenn die Temperatur des Wärmeerzeugers die eingestellte maximale Vorlauftemperatur um 8K übersteigt. Die Heizkreispumpe wird wieder eingeschaltet, wenn die Temperatur des Wärmeerzeugers unter die Temperatur [maximale Vorlauftemperatur + 5K] fällt.

### Raumfühlereinfluss

Nur aktiv bei Anschluss des analogen Raumgerätes FBR (Raumfühler + Wahl der Betriebsart).

Die Soll Vorlauftemperatur wird um den eingestellten Wert erhöht, wenn die gewünschte Raumtemperatur um 1K unterschritten wird.

=> Hohe Werte führen zu einer schnellen Regelung mit großen Schwankungen in der Temperatur des Wärmeerzeugers.

- - - - => rein witterungsgeführte Regelung

0 => rein witterungsgeführte Regelung \*)

20 => reine Raumtemperaturregelung

\*) Sonderfunktion bei RAUMEINFL = 0

Bei einmaligem Heizbedarf in der Nachtabsenkung läuft die Heizkreispumpe bis zur nächsten Heizzeit durch (siehe Kapitel Umwälzpumpenschaltung).

### Heizkurve

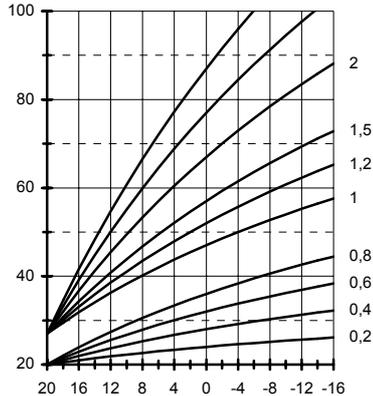
Die Steilheit der Heizkurve gibt an, um welche Gradzahl sich die Vorlauftemperatur ändert, wenn die Außentemperatur um 1 K steigt oder fällt.

### Einstellhinweis:

Bei kalten Außentemperaturen zu niedrige Raumtemperatur => Heizkurve erhöhen (und umgekehrt)

Bei hohen Außentemperaturen (z.B. 16°C) zu niedrige Raumtemperatur => Korrektur über den Raumsollwert

Vorlauftemperatur [°C]



Außentemperatur [°C]

Heizkurvendiagramm (Einstellhilfe)

## Einstellung 0 => Reine Raumregelung

**!** Die Heizkurve läßt sich am besten bei Außentemperaturen unter 5 °C einstellen. Die Änderung der HeizkurvenEinstellung muß in kleinen Schritten und größeren Zeitabständen durchgeführt werden (mind. 5 bis 6 Stunden), weil sich die Anlage nach jeder Veränderung der Heizkurve erst auf die neuen Werte einstellen muß.

Richtwerte

- Fußbodenheizung S = 0,4 bis 0,6
- Radiatorenheizung S = 1,0 bis 1,5

## Warmwasser Solltemperatur (nur bei Kesselmodul)

Einstellen der gewünschten Warmwassertemperatur. Diese Temperatur wird 24h bzw. während der Thermostatfreigabe (wenn statt Fühler ein Thermostat angeschlossen ist) im Speicher eingeregelt.

## Mischerdynamik (nur bei Mischermodul)

Einstellen der Geschwindigkeit, mit der der Mischer bei einer Regelabweichung verfährt. Eingegeben wird die Regelabweichung in Kelvin bei der der Mischer ohne Unterbrechung öffnet/schließt.

**!** Kleine Werte führen zu schnellem Verfahren des Mixers und können zum Schwingen führen.

## BUS-ID (Heizkreisnummer)

KM: Bei einzelnen Wärmeerzeugern = „- -“ einstellen. Bei Verwendung als Wärmeerzeuger in einer Kaskade => Nummer des Wärmeerzeugers eintragen [01 - 08].

MM: Die Heizkreise werden mit „01“ beginnend durchnummeriert. Heizkreisnummern dürfen nicht zweifach vergeben werden. Bei Austauschreglern bitte exakt die Heizkreisnummern des ausgetauschten Reglers einstellen.

### Einstellungen über Dip-Schalter (Rückseite)

#### WE-Minimalbegrenzung ( Schalter 1+2)

Verringert Kondensatbildung im Kessel bei geringen Wärmeanforderungen. Die Abschaltung des Kessels erfolgt in allen Fällen frühestens bei Erreichen der Kesselminimaltemperatur T-KESSELMIN + HYSTERESE.

[Einstellung über Schalter 1 und 2]

OFF, OFF = Keine WE-Minimalbegrenzung

OFF, ON = Minimalbegrenzung auf Heizkurve

Der WE schaltet ein, wenn die von den Verbrauchern geforderte Temperatur unterschritten wird (Vorlauf Solltemperatur).

ON, OFF = Minimalbegrenzung bei Heizbedarf

Der Kessel hält bei Heizbedarf (Pumpenfreigabe) mindestens die eingestellte Minimaltemperatur (40°C oder 60°C oder Einstellung im BM).

ON, ON = Permanente Minimalbegrenzung (24h)

Der Kessel hält 24h mindestens die eingestellte Minimaltemperatur.

#### Minimale WE-Temperatur (40°C <-> 60°C)

Verringert Kondensatbildung im Kessel bei geringen Wärmeanforderungen. Die Abschaltung des Kessels erfolgt in allen Fällen frühestens bei Erreichen der Kesselminimaltemperatur T-KESSELMIN + HYSTERESE

(siehe auch MIN-BEGREN).

### Pumpenparallellauf (☞+☛)

OFF => Warmwasservorrangbetrieb: Bei Warmwasserbereitung werden die Heizkreise gesperrt. Die Mischer fahren zu und die Heizkreispumpen schalten ab.

ON => Teilvorrang WW: Bei Warmwasserbereitung werden die Heizkreise gesperrt. Die Mischer fahren zu und die Heizkreispumpen schalten ab. Die Mischerkreise werden wieder freigegeben, wenn der Kessel die Temperatur [Warmwasser Solltemperatur + 20K] erreicht hat. Wenn die Kesseltemperatur wieder um die Schalthysterese [10K] unter die Freigabetemperatur fällt, werden die Mischerkreise wieder gesperrt.

### Antilegionellenfunktion (☞ -> 65°C)

Bei jedem 20sten Aufheizen bzw. mindestens einmal pro Woche wird der Speicher auf 65°C aufgeheizt.

Ohne BM: Bei erster Ladung nach Ablauf einer Woche

Mit BM: Am Samstag um 01:00 Uhr

### Frostschutztemperatur (-3°C <-> 3°C)

Die Frostschutzschaltung verhindert durch automatisches Einschalten der Pumpe bei Außentemperaturen unter dem gewähltem Wert das Einfrieren der Heizungsanlage.

Mit diesem Schalter kann die Frostschutztemperatur von (-3°C) auf 3°C geändert werden (Frostschutz siehe auch unter Erläuterung der Funktionen).

### Erläuterung der Funktionen

#### **Betrieb ohne Bedienmodul**

Bei Betrieb des Reglers ohne Bedienmodul oder bei Ausfall der Busverbindung zum Bedienmodul.

Vorraussetzung: Betriebsart Automatik „Run“ und Thermostateingang geschlossen => Die Heizkreispumpe läuft.

KM: Die eingestellte Vorlauftemperatur (Festwert) wird am Wärmeerzeuger eingeregelt.

Die Warmwasserbereitung regelt den Speicher auf die eingestellte Temperatur. Bei Warmwasserbetrieb wird der WE auf die Temperatur WW-Solltemperatur + 20K geregelt.

MM: Die Vorlauftemperatur des zugehörigen Heizkreises bzw. die Rücklauftemperatur des Wärmeerzeugers wird auf den am Regler eingestellten Vorlaufsollwert (Festwert) geregelt. Dabei wird die eingestellte Mischerdynamik zugrunde gelegt.

Bei Anschluss eines Außenfühlers wird eine witterungsabhängige Vorlaufsollwertberechnung durchgeführt.

Bei Anschluss eines Raumreglers wird eine raumtemperaturabhängige Regelung auf den eingestellten Raumsollwert aktiviert.

Bei Öffnung des Thermostatkontaktes oder in der Schalterstellung Bereitschaft schalten die Pumpen und der Brenner AUS. Der Mischer fährt zu. => Frostschutzbetrieb

#### **Regelung der Vorlauftemperatur**

##### **Witterungsabhängige Regelung**

Über die eingestellte Heizkurve wird die Wärmeerzeuger- oder Vorlauftemperatur passend zu der gemessenen Außentemperatur derart bestimmt, dass sich bei einer korrekt ausgelegten Heizanlage im Referenzraum in etwa der eingestellte Raumsollwert einstellt.

=> Für die witterungsabhängige Regelung ist die exakte Einstellung der Heizkurve äußerst wichtig.

Die Umwälzpumpe wird witterungsabhängig gesteuert. Bei Heizbedarf und im Frostschutzbetrieb wird die Umwälzpumpe eingeschaltet.

##### **Raumfühlereinfluß**

Die aktuelle Raumtemperatur kann über einen vorhandenen Raumtemperaturfühler in die Berechnung der erforderlichen Vorlauftemperatur einbezogen werden.

Der Einfluss-Faktor (Parameterliste) ist zwischen 0 (rein witterungsabhängige Regelung) und 20 (Raumtemperaturregelung mit geringem Außentemperatureinfluss) einstellbar. In der Stellung „----“ ist die Raumtemperaturregelung deaktiviert. Die Stellungen „----“ und „0“ weisen Unterschiede für die bedarfsabhängige Umwälzpumpenschaltung auf.

### Betrieb mit Bedienmodul

0101 => Wärmeerzeugermodul: Das Bedienmodul errechnet den Bedarf für den Wärmeerzeuger. Diese Temperatur wird durch den Regler bereitgestellt. Die Pumpen und der Brenner werden entsprechend gesteuert.

1001 => Mischermodule: Der Mischer regelt die vom Bedienmodul errechnete ideale Vorlauftemperatur ein. Die Funktionen des Bedienmoduls sind in der entsprechenden Bedienungsanleitung beschrieben. Der Bedienschalter muss hierzu in der Stellung Automatik (RUN) stehen.

### Zonenregelung

Werden an verschiedenen Mischermodule separate Außenfühler angeschlossen, so kann eine Zonenregelung realisiert werden. Der Außenfühler für die Mischerkreise an der Nordseite eines Gebäudes kann an der Nordseite angebracht werden, der Außenfühler für die Mischerkreise an der Südseite wird an der Südseite des Gebäudes angebracht. Somit wird in die Berechnung der Vorlauftemperaturen auf jeden Fall die relevante Außentemperatur eingesetzt.

### Frostschutzfunktion

Die Frostschutzschaltung verhindert durch automatisches Einschalten der Pumpe das Einfrieren der Heizungsanlage.

#### Vorlauffühlerfrostschutz

Der Fühlerfrostschutz wird aktiviert, wenn die Vorlauftemperatur unter 7°C fällt.

Der Fühlerfrostschutz wird deaktiviert, wenn die Vorlauftemperatur über 9°C steigt.

#### Frostschutz über Raumfühler

Wenn die Raumtemperatur unter 5°C fällt, wird die Frostschutzfunktion aktiviert.

Die Raum Solltemperatur für den entsprechenden Heizkreis wird auf 5°C gesetzt. Der Heizkreis wird freigegeben:

- die Pumpen werden eingeschaltet
- die Wärmeanforderung wird an den Wärmeerzeuger gesendet

#### Außenfühlerfrostschutz

Der Fühlerfrostschutz wird aktiviert, wenn die Außentemperatur unter die eingestellte Temperatur fällt. Die Heizkreispumpen werden aktiviert und der Brenner wird freigegeben.

Bei Defekt des Außenfühlers wird die Frostschutztemperatur in die Vorlaufberechnung eingesetzt.

## Anfahrentlastung (WE-Min – 5K)

Verkürzt Betrieb im Kondensbereich. Die Umwälzpumpen werden ausgeschaltet und die Mischer werden zugefahren, bis der Kessel die Anfahrttemperatur erreicht hat. Die Funktion wird nach spätestens 30 Minuten abgebrochen.

## Ladepumpensperre

Die Ladepumpe wird erst eingeschaltet, wenn die Kesseltemperatur die Speichertemperatur um 5K übersteigt. Sie wird abgeschaltet, wenn die Kesseltemperatur die Speichertemperatur unterschreitet. Somit wird das Kühlen des Speichers durch den Kessel zu Beginn der Warmwasserbereitung verhindert.

## Umwälzpumpenschaltung (nicht bei Festwert)

Die Umwälzpumpen werden ausgeschaltet, wenn kein Heizbedarf besteht. Gleichzeitig werden die Mischer zugefahren (Wiedereinschalten mit 1K Hysterese).

Heizzeit:

- Außentemperatur > eingestellter Raum Sollwert +1K

Absenkezeit:

RAUMEINFL = 0:

- Die Abschaltung erfolgt beim Übergang in den Absenkebetrieb.
- Wiedereinschalten: Raumtemperatur < Raum Sollwert.  
Die Pumpe läuft, nach Einschalten, durch.

RAUMEINFL = "--,":

- Vorlauf Solltemperatur < 20°C.

## Sonderfunktionen

### EEPROM-Check

Alle 10 Minuten wird automatisch überprüft, ob die Einstellwerte des Reglers in den angegebenen Grenzen liegen. Wird ein Wert außerhalb der Grenzen festgestellt, so wird er durch den zugehörigen Standardwert ersetzt. Die Bereichsüberschreitung wird durch die blinkende Fehlernummer 81 angezeigt.

Der Benutzer sollte in diesem Fall die wichtigen Einstellwerte des Reglers überprüfen. Die Fehleranzeige erlischt nach einem Neustart des Gerätes (RESET).

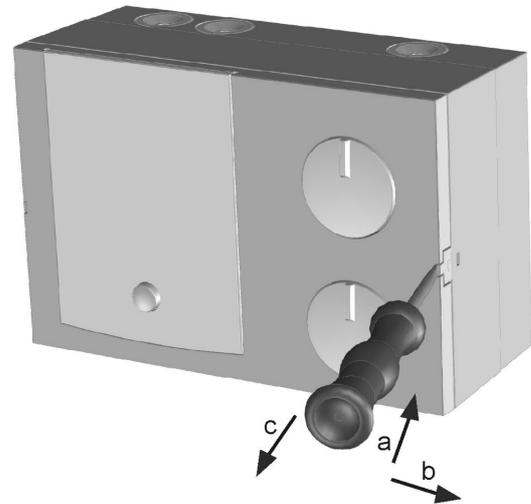
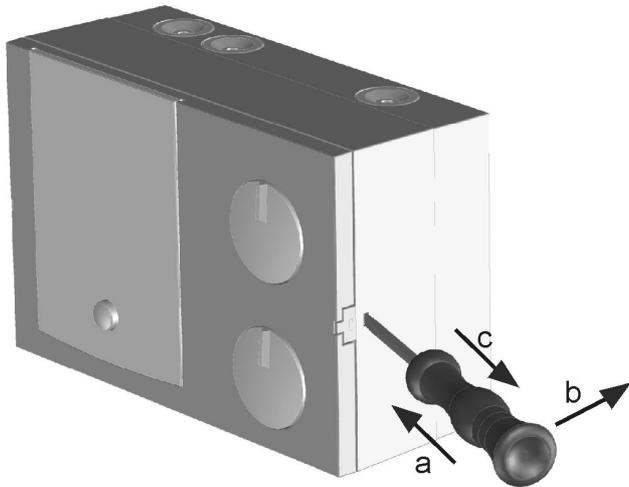
### Pumpenblockierschutz

Die Regelung verhindert wirksam das Blockieren der Pumpen aufgrund zu langer Stillstandszeiten. Durch die integrierte Schutzfunktion werden alle Pumpen, die in den vergangenen 24 Std. nicht gelaufen sind, für 5 Sekunden eingeschaltet.

### Mischerblockierschutz

Wenn der Mischer 24 Stunden nicht bewegt wurde, wird er einmalig komplett geöffnet. Die Heizkreispumpe wird während dieser Zeit ausgeschaltet. Die Vorlaufmaximaltemperatur wird überwacht. Abbruch bei Vorlaufmaximaltemperatur – 5K.

**Montage / Demontage**



## Elektrischer Anschluß Schraubklemme

### Elektrischer Anschluß Schraubklemme

Schutzkleinspannung

230V~; Schaltleistung der Relais 2(2)A, 250V~

11-14 CAN BUS

15-17 FBR1/FBR2

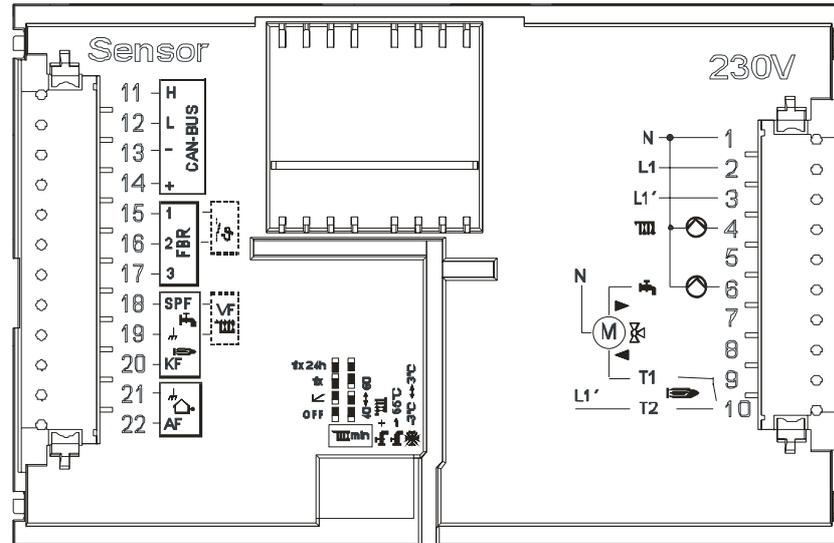
alternativ:

15+16 Lago Switch  
bzw. Raumthermostat

18+19 Speicherfühler  
alternativ bei Mischer  
Vorlauffühler

19+20 Kesselfühler

21+22 Außenfühler  
bei Mischer für  
Zonenregelung



1 N-Leiter Netz

2 Netzversorgung Ger-  
rät

3 Netzversorgung Re-  
lais

4 Pumpe Heizkreis

6 Speicherpumpe  
alternativ bei Mischer  
Mischer AUF

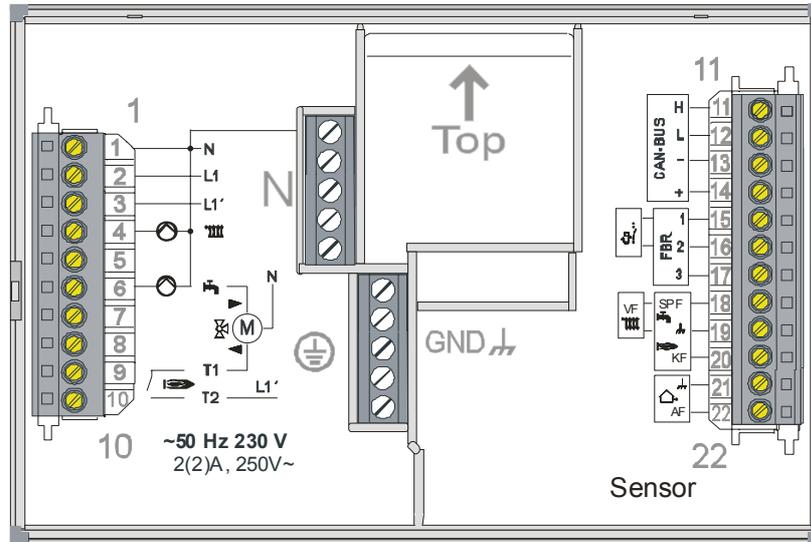
9+10 Brenner  
Potentialfrei  
alternativ bei Mischer  
Mischer ZU  
(z.B. Brücke 10 zu 3)

⚠ Achtung: Für den Anschluß (230V) müssen feste Leitungen oder flexible Leitungen mit werkseitigen Aderendhülsen verwendet werden.

⚠ Achtung: Busleitungen und Fühlerleitungen müssen räumlich getrennt von Netzleitungen verlegt werden!

**Elektrischer Anschluß Sockel****230V~; Schaltleistung der Relais 2(2)A, 250V~****Schutzkleinspannung**

- 1 N-Leiter Netz
- 2 Netzversorgung Gerät
- 3 Netzversorgung Relais
- 4 Pumpe Heizkreis
- 6 Speicherpumpe  
alternativ bei Mischer  
Mischer AUF
- 9+10 Brenner  
Potentialfrei  
alternativ bei Mischer  
Mischer ZU  
(z.B. Brücke 10 zu 3)



- 11-14 CAN BUS
- 15-17 FBR1/FBR2  
alternativ:  
15+16 Lago Switch  
bzw. Raumthermostat
- 18+19 Speicherfühler  
alternativ bei Mischer  
Vorlauffühler
- 19+20 Kesselfühler
- 21+22 Außenfühler  
bei Mischer für  
Zonenregelung

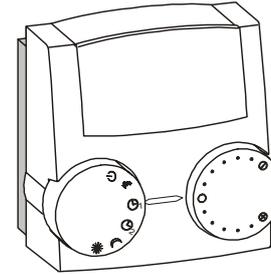
⚠ Achtung: Für den Anschluß (230V) müssen feste Leitungen oder flexible Leitungen mit werkseitigen Aderendhülsen verwendet werden.

⚠ Achtung: Busleitungen und Fühlerleitungen müssen räumlich getrennt von Netzleitungen verlegt werden!

Zubehör**Die Bedienmodule BM 8 und Lago FB**

Der Regler ermöglicht den Anschluss eines Bedienmoduls über eine Busleitung. Durch das Bedienmodul können verschiedene Bedienungsfunktionen und die Überwachung der Anlagenwerte in den Wohnraum verlagert werden. Hierdurch wird ein Höchstmaß an Komfort ermöglicht. Eine genaue Beschreibung des gesamten Funktionsumfangs liefert die technische Beschreibung des BM.

- Anzeige der Anlagenparameter
- Eingabe der Heizkreisparameter
- Raumtemperaturregelung
- Automatische Adaption der Heizkurve nur bei BM 8

**Fernbedienung FBR2**

- Drehschalter zur Veränderung der Raumsolltemperatur  
Einstellbereich: ( $\pm 5$  K)
  - Raumregelung über den integrierten Raumfühler
  - Drehschalter zur Betriebsartenwahl
    - ⏻ Bereitschaft/AUS (nur Frostschutz)
    - ☀<sub>1</sub> Tagbetrieb nach Thermostateingang
    - ☀<sub>2</sub> Tagbetrieb nach Thermostateingang
    - 🌙 24h Absenkbetrieb (Raumregelung auf 15°C)
    - ☀ 24h Tagbetrieb (Komforttemperatur)
    - 🚿 Sommerbetrieb (Heizen AUS, nur Warmwasser)
- !** Der Heizprogrammschalter am Regler muß auf „Run“ stehen.

**Montageort:**

- Im Referenz-/ Hauptwohnraum des Heizkreises (an einer Innenwand im Wohnraum).
- Nicht in der Nähe von Heizkörpern oder anderen wärmeabgebenden Geräten.
- Beliebig, wenn der Raumfühlereinfluss ausgeschaltet wird.

**Montage:**

- Kappe an der Unterseite vom Sockel abziehen.
- Sockel am Montageort befestigen.
- Elektrische Anschlüsse herstellen.
- Kappe wieder aufdrücken.

**Fühlerwiderstände FBR**

Temperatur	FBR2 Klemmen 1-2 Raumfühler
+10 °C	9.950 Ω
+15 °C	7.855 Ω
+20 °C	6.245 Ω
+25 °C	5.000 Ω
+30 °C	4.028 Ω

**PC**

Mit der Parametriersoftware *ComfortSoft* können alle anlagenspezifischen Parameter eingestellt und abgefragt werden. Die Parameter können in einem vorgebbaren Zeitraster im PC gespeichert, graphisch dargestellt und ausgewertet werden. Zur Verbindung mit dem PC benötigen Sie das CoCo PC active, das in Verbindung mit einem Modem auch das Versenden von Fehlernachrichten per SMS und die Fernabfrage von Reglerdaten unterstützt.

**Maximalbegrenzer**

Falls ein Maximalbegrenzer erforderlich ist, so ist dieser zwischen der Pumpe des Heizkreises und dem Schaltausgang des Reglers für die Pumpe anzuschließen.

**Telefonschalter**

Mit einem Telefonschalter, kann die Heizung in den Heizbetrieb \* geschaltet werden. Für die Installation werden die Anschlussklemmen des Reglers für die Fernbedienung FBR genutzt (siehe Anschlussplan). Sobald an den Klemmen 2 und 3 des entsprechenden Steckers ein Kurzschluss erkannt wird, schaltet der zugeordnete Heizkreis in den Heizbetrieb. Wenn der Kurzschluss aufgehoben wird, heizt der Regler wieder nach der eingestellten Betriebsart.

△ Wird der Heizkreis durch ein Bedienmodul fernbedient, so muss der Anschluss des Telefonschalters am Bedienmodul erfolgen.

## Fühler

### Außenfühler AF

#### Montageort:

- Möglichst an einer Nord- oder Nordostwand hinter einem beheizten Raum
- Ca. 2,5 m über dem Erdboden
- Nicht über Fenstern oder Luftschächten

#### Montage:

- Deckel abziehen
- Fühler mit beiliegender Schraube befestigen



### Tauchfühler KF / SPF

#### Montageort:

- Im Tauchrohr des Warmwasserspeichers (meist an der Stirnseite des Speichers)

#### Montage:

- Fühler so weit wie möglich in das Tauchrohr einschieben.

**!** Das Tauchrohr muß trocken sein.



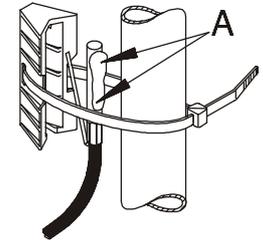
### Anlegefühler VF

#### Montageort:

- Bei Kesselsteuerung anstelle des Kesselfühlers KF möglichst dicht hinter dem Kessel am Heizungs-vorlaufrohr
- Bei Mischerbetrieb  ca. 0,5 m hinter der Umwälz-pumpe

#### Montage:

- Vorlaufrohr gut säubern
- Wärmeleitpaste auftragen (A)!!
- Fühler mit Spannband befestigen



00980-01

**Fühlerwerte / Kennlinie**

Temperatur	5KOhm NTC
-60 °C	698961 Ω
-50 °C	333908 Ω
-40 °C	167835 Ω
-30 °C	88340 Ω
-20 °C	48487 Ω
-10 °C	27648 Ω
0 °C	16325 Ω
10 °C	9952 Ω
20 °C	6247 Ω
25 °C	5000 Ω
30 °C	4028 Ω
40 °C	2662 Ω
50 °C	1801 Ω
60 °C	1244 Ω
70 °C	876 Ω
80 °C	628 Ω
90 °C	458 Ω
100 °C	339 Ω
110 °C	255 Ω
120 °C	194 Ω

**Fehler**

Beim Auftreten eines Fehlers wird die zugehörige Fehlernummer blinkend dargestellt.

Fehlernr.	Fehlerbeschreibung
<b>Kommunikations-Fehler</b>	
E 91	Buskennung belegt. Die eingestellte Buskennung wird bereits von einem anderen Gerät verwendet.
<b>Interne-Fehler</b>	
E 81	EEPROM-Fehler. Der ungültige Wert wurde durch den Standardwert ersetzt △ Parameterwerte überprüfen!
<b>Fühler-Fehler (Bruch/Schluß)</b>	
E 70	Vorlauffühler
E 75	Außenfühler
E 76	Speicherfühler
E 77	Kesselfühler
E 80	Raumfühler

**Technische Werte**



Versorgungsspannung nach DIN IEC 60 038	230 V AC ± 10%
Leistungsaufnahme	max 5 VA
Schaltleistung der Relais	250V 2 (2) A
Max. Strom über Klemme L1´	6,3 A
Schutzart nach DIN EN 60529	IP 40
Schutzklasse nach DIN EN 60730	II, schutzisoliert
zul. Umgebungstemperatur im Betrieb	0 bis 50 °C
zul. Umgebungstemperatur bei Lagerung	- 20 bis 60 °C
Fühlerwiderstände Toleranz in Ohm Toleranz der Temperatur	NTC 5 kΩ (AF,KF/SPF,VF) +/-1% bei 25°C +/- 0,2K bei 25°C

Funktionsmängel, die auf falsche Bedienung oder Einstellung zurückzuführen sind, fallen nicht unter Gewährleistung.